

Spielerisches Programmieren mit dem Calliope mini

von Michael Jung

Am 10.01.2018 fand die erste Lehrerfortbildung zum Umgang mit dem Calliope mini, einem kleinen sechskantigen Mini-Computer, statt. Die Kooperationsveranstaltung zwischen dem Regionalen Bildungsbüro und dem Kompetenzteam Hamm sollte Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule (3. und 4. Klassen) sowie der Sekundarstufe I (5. – 7. Klasse) aufzeigen, wie ein spielerischer Zugang zur digitalen Welt und zum Programmieren mit dem Calliope mini gelingen kann. Anhand einer konkreten Unterrichtsreihe wurde den neun teilnehmenden Lehrkräften aus Grundschulen und weiterführenden Schulen aufgezeigt, wie die Anforderungen des Kompetenzbereiches „Problemlösen und Modellieren“ des Medienpass NRW erfüllt werden können.

Der Medienpass NRW liegt seit Oktober 2017 in einer aktualisierten Version vor. Der Kompetenzrahmen wurde um den Kompetenzbereich „Problemlösen und Modellieren“ erweitert.

Eine weitere Fortbildung wird am 25.04.2018 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum angeboten.

Anmelde-Link: <https://app-mb.lvr.de/KTeam/event/event.asp?P=event&ENr=185196&KNr=4>

Herr Jung, Regionales Bildungsbüro der Stadt Hamm, Tel.: 0 23 81 / 17 50 50, michael.jung@stadt.hamm.de

Fortbildung für HSU Lehrkräfte

von Cornelia Lagoda

Die Fortbildung zu dem Thema "Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten" findet am 13.06.2018 ganztägig im Technischen Rathaus statt. Die Adressaten sind die Lehrer im Herkunftssprachlichen Unterricht (HSU-Lehrkräfte).

Durchgeführt wird sie von Herrn Kesten und Frau Eberitzsch von der Bezirksregierung Arnsberg. Beide Moderatoren gehören zum Kompetenzteam NRW.

Nach einem Inputreferat mit Problemaufriss zu dem Thema, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Diagnoseverfahren zur gezielten Einschätzung von Verhaltensauffälligkeiten kennen. Im Rahmen einer Trainingswerkstatt sollen Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten geplant und diskutiert werden.

Frau Lagoda, Integrationsfachberaterin der Stadt Hamm, Tel.: 0 23 81 / 17 50 34, cornelia.lagoda@stadt.hamm.de

Fachtag Sprachbildung

von Ursula Radau

Am 10.04.2018 wird in Hamm in Zusammenarbeit mit den Schulaufsichten für die Grund- und Hauptschule, dem Kompetenzteams, dem Bildungsbüro der Stadt Hamm, der Stadtbücherei und der Sprachbildungskoordination ein weiterer Fachtag zum Thema „Sprachbildung“ stattfinden. Diesmal werden sowohl Lehrkräfte aus den Grund- und Hauptschulen sowie Mitarbeiter der OGS eingeladen, um durchgängig, am Vormittag und am Nachmittag, die Methode des „*dialogischen Vorlesens*“ in Schule anzuwenden. Das dialogische Vorlesen kann ohne weiteres als nachhaltigste Methode, als „Königsweg“ betrachtet werden, um Bildungssprache an alle Kinder, mit und ohne Migrationshintergrund, zu vermitteln. Besondere Effizienz wird nur bei hoher Durchführungsqualität des dialogischen Vorlesens erzielt. Um uns allen dafür Denkanstöße zu geben, wird erfreulicherweise Frau Dr. Tabea Becker in einem Vortrag die großen Vorteile dieser Methode kompetent referieren und wissenschaftlich fundiert in das Thema einführen. Danach werden in verschiedenen Arbeitsgruppen erste genaue Erkenntnisse vermittelt und die Methode praxisnah geschult. Die genauen Daten zur Veranstaltung werden zeitnah bekannt gegeben.

Frau Radau, Sprachbildungskordinatorin, Schule im grünen Winkel, Tel. 0 23 81 / 81 0 77

Begabungsförderung

von Kathrin Kötter

Interview mit Frau Ute Benfer, Lehrerin der Sophie-Scholl-Gesamtschule und Teilnehmerin am aktuellen ECHA-Kurs

Im Newsletter 02/2017 hat das Regionale Bildungsbüro noch darüber berichtet, dass sich zwei Lehrerinnen erfolgreich für einen städtischen Zuschuss zum ECHA-Kurs beworben haben - nun sind sie schon mittendrin! Seit September 2017 nehmen Frau Benfer (Sophie-Scholl-Gesamtschule) und Frau van Wüllen (Josefschule) am Weiterbildungskurs des Internationalen Centrums für Begabungsforschung (ICBF) teil. Wir haben Frau Benfer, stellvertretend für die beiden Teilnehmerinnen, zu ihren Beweggründen für die Kursteilnahme und ihren ersten Erfahrungen befragt:



Foto: Frau Benfer (Sophie-Scholl-Gesamtschule)

Warum haben Sie sich für eine Teilnahme am Weiterbildungskurs ECHA-Diplom entschieden?

Am Ende des Schuljahres 2016/17 hielt Professor Dr. Christian Fischer von der Universität Münster einen sehr ansprechenden Vortrag im pädagogischen Zentrum in Hamm, der inhaltlich dicht und spannend war. Ich fand und finde das Thema (Hoch-)Begabung, mit dem ich mich schon früher auseinandergesetzt habe, interessant und bedeutend für den Schulalltag. Eine Förderung für begabtere Schüler und die Option, Begabungen bei Schülern zu entdecken, bei denen sie auf den ersten Blick nicht sichtbar werden, finde ich wichtig. Deshalb habe ich großes Interesse, mich intensiver mit diesem Themenbereich auseinander zu setzen.

Welche Themen haben Sie im Weiterbildungskurs bereits durchgenommen? bzw. Was haben Sie bisher aus dem Kurs mitgenommen?

Bisher habe ich an einem Wochenend-Seminar zum Thema „Fachliche Kompetenzen“ im September 2017 teilgenommen, in dem es um den großen Bereich Intelligenz und Leistung ging. Neben theoretischen Inhalten wurden auch Anregungen für die praktische Umsetzung der Begabungsförderung gegeben.

Im November 2017 habe ich in einer kleineren Gruppe an einem Literaturzirkel teilgenommen, der von einer ECHA-Expertin begleitet worden ist.

Mitgenommen aus den bisherigen Kursinhalten habe ich insbesondere eine erhöhte Sensibilität und ein schärferes Auge auf Unter- bzw. Überforderung einzelner Schüler sowie ein noch genaueres Überlegen bei der Erstellung von Aufgaben.

Konnten Sie Ihre neuen Erkenntnisse aus dem ECHA-Kurs bereits in der Praxis anwenden? Bzw. Ist eine Umsetzung in naher Zukunft geplant?

Noch sind meine Kenntnisse aus dem ECHA-Kurs eher theoretischer Art. Grundsätzlich kann ich aber bereits sagen, dass meine Sensibilität bezüglich Über-/Unterforderung und Förderung individueller Begabungen gestiegen ist und Berücksichtigung bei meiner Unterrichtsplanung findet. Für meine im Rahmen des ECHA-Diploms noch anzufertigende Diplomarbeit habe ich eine Unterrichtsreihe im Fach Mathematik in einer inklusiv unterrichteten siebten Klasse geplant, bei der ich ein besonderes Augenmerk auf die individuelle Begabungsförderung legen werde. Ich werde darin versuchen, Schülern der unterschiedlichen Begabungsniveaus Inhalte des Lehrplans auf interessante Weise zu vermitteln. Leistungsstarke Schüler erhalten insbesondere die Möglichkeit, sich mit Inhalten, die über den Lehrplan hinausgehen und z.B. auch bei Wettbewerben wie der Mathematikolympiade von Bedeutung sind, intensiv zu beschäftigen. Durch die methodische Gestaltung des Unterrichts möchte ich auch versuchen, die Selbststeuerungsfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Mit der Unterrichtsreihe werde ich in den nächsten Wochen starten.

Was steht im Rahmen der Weiterbildung als nächstes an?

Das Jahr 2018 ist bezüglich der ECHA-Veranstaltungen sehr intensiv. Es stehen drei weitere zweitägige Theoriemodule zu den Themen „Diagnostische, Didaktische und Kommunikative Kompetenzen“, drei bis vier Hospitationen an Schulen bzw. Institutionen, die sich mit Begabungsförderung beschäftigen, Literaturzirkel, Treffen bezüglich der Diplomarbeit und nicht zu vergessen eine gehörige Portion Lernen an, um die Klausur im Mai bestehen zu können. Des Weiteren wird die geplante Unterrichtsreihe durchgeführt. Diese werde ich begleitend protokollieren und voraussichtlich in den Sommerferien im Rahmen der Diplomarbeit auswerten. Das hört sich erstmal viel an. Da die Darbietung der Inhalte aber sehr interessant ist, freue ich mich darauf, habe aber auch Respekt vor der Menge an Input.

Vielen Dank Frau Benfer für die Schilderung ihrer ersten Eindrücke aus dem Weiterbildungskurs zum ECHA-Diplom. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und wünschen Ihnen viel Erfolg für die weitere Teilnahme.

Vorankündigung:

Die Stadt Hamm hat sich auf den Weg gemacht, die Schulen beim Thema Begabungsförderung zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung des ECHA-Kurses von Lehrern soll keine Einzelmaßnahme bleiben.

Im vergangenen Jahr ist in den Schulen eine Befragung zum Thema Begabung durchgeführt worden. Unter anderem ging es darum, allgemeine Bedarfe sowie das Interesse der Schulen an einem städtischen Netzwerk zum Thema Begabungsförderung abzufragen.

Auf Basis der Rückmeldungen aus der Befragung ist das RBB aktuell dabei, einen Fachtag zum Thema Begabungsförderung zu planen. Dieser soll am 21.06.2018 stattfinden und gleichzeitig als Auftaktveranstaltung für ein städtisches Netzwerk zum Thema dienen. Details dazu folgen in Kürze.

Wir hoffen auf großes Interesse und werden alle Beteiligten rechtzeitig über die konkreten Planungen informieren.

Frau Kötter, Regionales Bildungsbüro der Stadt Hamm, Tel. 0 23 81 / 17 50 21, koetterk@stadt.hamm.de

Termine 2018

vom RBB Hamm und seinen Netzwerkpartnern

14.03.2018: 4. Fachtag des MedienKompetenzNetzwerks Hamm (Heinrich von Kleist Forum/Bucerius Saal, Zeit 09:00 - 16:00 Uhr)
Anmeldung:

<http://www.hamm.de/medienzentrum>

14.03.2018: Eltern-LAN/Eltern und Computerspiele (Heinrich von Kleist Forum/Bucerius Saal, Zeit 18:00 - 21:00 Uhr)

Anmeldung:

<http://www.hamm.de/medienzentrum>

10.04.2018: Fachtag Sprachbildung

12.04.2018: Stubo Tag

25.04.2018: Lehrerfortbildung: Spielerisch programmieren mit dem Calliope mini (Pädagogisches Zentrum, Zeit 14.00 – 16.00 Uhr)

Anmeldung: [https://app-](https://app-mb.lvr.de/KTeam/event/event.asp?P=event&ENr=185196&KNr=4)

[mb.lvr.de/KTeam/event/event.asp?P=event&ENr=185196&KNr=4](https://app-mb.lvr.de/KTeam/event/event.asp?P=event&ENr=185196&KNr=4)

13.06.2018: Fortbildung für HSU Lehrkräfte (Technisches Rathaus, ganztägig)

21.06.2018: Fachtag Begabungsförderung

12.07.2018: Schülerehrung 2018

12.11. - 17.11.2018: Bildungswoche Hamm

13.11.2018: Pädagogischer Tag



Herausgeber:

Stadt Hamm
Regionales Bildungsbüro
Herr Jung
Tel.: 0 23 81 / 17 50 50
E-Mail: michael.jung@stadt.hamm.de
März 2018